

von Dietrich Birk



## Kreis und Region haben Substanz

Erste Priorität der Politik auf allen Ebenen muss die Erhaltung und Schaffung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen haben. Auch in unserer Region nimmt der Standortwettbewerb weiter zu und der Strukturwandel ist in vollem Gang, was gerade für den stark industriell geprägten Kreis Göppingen eine enorme Herausforderung darstellt. Die Menschen spüren, dass auch bei uns der Konkurrenzdruck um Arbeitsplätze zunimmt.

Die fehlende Verkehrsinfrastruktur ist eine der Ursachen für die seit Jahren festzustellende Strukturschwäche im Kreis Göppingen. Die Wirtschaft und die Einwohner des Kreises Göppingen benötigen ein leistungsfähiges, überregional angebundenes Straßennetz, um innerhalb der Region Stuttgart nicht weiter zurückzufallen. Absolut vordringlich bleiben deshalb der weitere Ausbau der B 10 und der B 466, sowie die zeitnahe Realisierung des Alaufstieges der A 8. Im Schienenverkehr muss unser Hauptaugenmerk im Kreis Göppingen darauf gerichtet sein, dass die Filstaltrasse weiterhin als fester Bestandteil im Schienenpersonennah- und -fernverkehr der Bahn AG mit einem attraktiven Taktangebot nach Stuttgart und Ulm erhalten bleibt.

Die im Jahr 2007 fertige „Neue Messe“ auf den Fildern ist neben Stuttgart 21 das wichtigste Infrastrukturprojekt im Land. Sowohl Neue Messe wie auch der Landesflughafen strahlen bis in den Kreis Göppingen aus. Die damit verbundenen Potenziale gilt es für den Kreis Göppingen konsequent zu erschließen. So liegen beispielsweise in der Verbindung von Messen und Kongressen auf den Fildern mit attraktiven Angeboten für Tourismus, Wellness und Naturheilkunde im Kreis Göppingen neue Chancen im Produktions- und Dienstleistungsbereich. Aufgrund der Nähe zum Flughafen und zur neuen Landesmesse ist die Vorhaltung und überlegte Entwicklung von attraktiven

Gewerbeflächen in Autobahnnähe zudem eine vordringliche Aufgabe der Wirtschaftsförderung.

Nur wer auf Innovationen, auf Spitzentechnologie, auf neue Produkte und Dienstleistungen setzt, wird auf Dauer wettbewerbsfähig bleiben. In einem Hochlohnland wie Deutschland werden wir den Wohlstand nur dann annähernd halten können, wenn in die Köpfe investiert wird. In Schulbildung – auch mit dem Ansatz von bedarfsorientierten Betreuungsangeboten, in qualifizierte Studien- und duale Berufsausbildung, in betriebliche wie außerbetriebliche Weiterbildung sowie in Forschung und Entwicklung.

Mit der Fachhochschule am Standort Göppingen und dem Kompetenznetzwerk Mechatronik verfügt Göppingen über zwei hervorragende Einrichtungen in den Schlüsseltechnologien Mechatronik/Mikrosystemtechnik. Unser Anspruch muss sein, hier den qualifizierten, kreativen und erfindungsreichen Ingenieur und Facharbeiter der Zukunft auszubilden, weiterzubilden und als Leistungsträger für unsere Betriebe zu gewinnen und am Standort Region Stuttgart zu halten. Eine enge Verzahnung von Fachhochschule und Industrie hilft bei der raschen Umsetzung von technologischen Innovationen in marktorientierte und wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen.

Der Kreis Göppingen und die Region Stuttgart haben Substanz und bieten Perspektive: Die Menschen aller Generationen fühlen sich hier wohl, bei uns stimmen Leistungsbereitschaft, Fleiß und Kreativität der Menschen, im Übrigen auch das bürgerschaftliche und gesellschaftliche Engagement im Ehrenamt. Gemeinsam können wir die vorhandenen Chancen für eine zukunftsfähige Entwicklung von Kreis und Region nutzen.

■ Der Autor, **Dr. Dietrich Birk** (38) ist Landtagsabgeordneter und Mitglied im Regionalparlament.